

19. Sauna & Naturheilkunde

Sauna in der Naturheilkunde, Ayurveda, Traditioneller Chinesischer Medizin und als Schwitzkur – historische und aktuelle Perspektiven.

- [Sauna & Naturheilkunde – Schwitzkur, Ayurveda, TCM & Kräuter](#)

Sauna & Naturheilkunde — Schwitzkur, Ayurveda, TCM & Kräuter

Sauna als Naturheilmittel — Eine Jahrtausende alte Tradition

Wärme ist das älteste Heilmittel der Menschheit. Schon vor Jahrtausenden nutzten Menschen Hitze, um Schmerzen zu lindern, Entzündungen zu behandeln und Körper und Geist zu reinigen. Die moderne Wissenschaft bestätigt, was Naturvölker intuitiv wussten.

Schwitzkur — Die klassische europäische Naturheilkunde

Was ist eine Schwitzkur?

Die Schwitzkur ist eine alte europäische Heilmethode, bei der man durch intensives Schwitzen den Körper "reinigt". Sie war vor der Erfindung moderner Medikamente eine Standardtherapie.

Historische Anwendungsgebiete:

- Erkältungen und Fieber (aber: bei Fieber NICHT saunieren!)
- Rheuma und Gelenkbeschwerden
- Hauterkrankungen
- "Entgiftung" (im historischen Verständnis)

Die wissenschaftliche Perspektive

Aussage	Wissenschaftlicher Status
Schwitzen "entgiftet"	Teilweise Mythos — Leber und Nieren sind die Hauptentgiftungsorgane

Aussage	Wissenschaftlicher Status
Schweiß enthält Schadstoffe	Stimmt — aber nur sehr geringe Mengen
Sauna bei leichter Erkältung	Kann helfen — aber NICHT bei Fieber!
Sauna stärkt Immunsystem	Wissenschaftlich belegt
Sauna verbessert Durchblutung	Wissenschaftlich eindeutig belegt

Fazit: Die Schwitzkur hat echte Wirkungen — aber nicht immer die, die traditionell behauptet wurden.

Sauna & Kneipp-Medizin

Sebastian Kneipp (1821–1897)

Der bayerische Pfarrer und Naturheilkundler Sebastian Kneipp gilt als Vater der modernen Hydrotherapie. Seine 5 Säulen der Gesundheit:

1. Wasser — Wasseranwendungen (Güsse, Bäder)
2. Bewegung — Körperliche Aktivität
3. Ernährung — Vollwertige Kost
4. Kräuter — Heilpflanzen
5. Ordnung — Lebensrhythmus, Schlaf

Sauna im Kneipp-System

Die Sauna selbst ist bei Kneipp nicht zentral (er lebte vor dem Sauna-Boom), aber seine Prinzipien passen perfekt:

- Wechselreiz — Abwechslung von Wärme und Kälte (Sauna + Kaltguss = klassischer Kneipp-Reiz)
- Gefäßtraining — Zentrales Ziel beider Methoden
- Naturidentische Mittel — Kräuteraufgüsse, pflanzliche Öle

Kneipp-Saunen in Österreich

Viele österreichische Kurorte (Bad Hall, Bad Ischl, Bad Vöslau) verbinden Kneipp-Anwendungen mit Sauna-Nutzung in ihren Wellnessprogrammen.

Ayurveda & Sauna

Ayurveda — Die "Wissenschaft vom langen Leben"

Ayurveda (Sanskrit: āyus = Leben, veda = Wissen) ist ein 3.000-5.000 Jahre altes indisches Heilsystem.

Sveda — Schwitzkur im Ayurveda

Sveda (Sanskrit: Schwitzen) ist eine der wichtigsten ayurvedischen Behandlungen:

Sveda-Typ	Beschreibung
Bashpa Sveda	Dampfschwitzkur (ähnlich Dampfbad)
Nadi Sveda	Dampfrohr-Schwitzkur (lokale Wärme)
Pinda Sveda	Massage mit heißen Kräuterstempeln
Patra Pinda Sveda	Massage mit heißen Kräuterblättern

Ayurvedische Öle in der Sauna

Ayurveda nutzt Trägeröle (Sesam, Kokos) mit heilenden Kräutern:

- Sesam-Öl: Wärmendes Basisöl, gut für Vata-Typen (trockene Haut)
- Kokos-Öl: Kühlend, gut für Pitta-Typen (empfindliche Haut)
- Bhringraj-Öl: Haarwachstum, nervenstärkend
- Brahmi-Öl: Beruhigend, gut für Geist und Nerven

Dosha und Sauna

Im Ayurveda werden Menschen nach Konstitutionstypen (Doshas) eingeteilt:

Dosha	Typ	Sauna-Empfehlung
Vata	Dünn, trocken, kalt	Moderate Wärme, nicht zu heiß, gut befeuchtet (Biosauna)
Pitta	Heiß, scharf, intensiv	Kürzere Gänge, keine extremen Temperaturen, Lavendel
Kapha	Schwer, ölig, kalt	Profitiert am meisten von intensiver Sauna-Wärme

Traditionelle Chinesische Medizin (TCM) & Wärme

TCM-Konzept: Qi, Yin und Yang

In der TCM fließt lebendige Energie (Qi) durch den Körper. Blockiertes Qi verursacht Krankheit. Wärme kann Qi-Blockaden lösen.

Wärme in der TCM

- Moxibustion: Glimmende Beifuß-Stängel wärmen Akupunkturpunkte
- Schröpfen (warm): Wärme + Unterdruck zur Durchblutungsförderung
- Gua Sha: Massage mit warmem Öl und Stein → fördert Qi-Fluss

Parallelen zur Sauna

Die TCM-Wirkungen von Wärme überschneiden sich mit wissenschaftlichen Sauna-Erkenntnissen:

- Durchblutungsförderung: Beide Systeme bestätigen es
- Entspannung der Muskulatur: Übereinstimmung
- Immunstärkung: TCM: stärkt Wei Qi (Abwehr-Qi); Wissenschaft: erhöhte Immunzellen

Was die TCM von Saunieren hält

In China und Taiwan sind Saunen nicht tief in der Tradition verwurzelt, aber die TCM-Gemeinschaft sieht positive Aspekte:

- Förderung der Schweißsekretion (Xuan Fei) — Lungen-Funktion stärken
- Wärme vertreibt "Kälte" und "Feuchtigkeit" aus dem Körper (TCM-Konzept)
- Regelmäßige Wärmeanwendungen stärken Yang-Energie

Traditionelle Volksmedizin (Mitteleuropa)

Österreichische Volksmedizin — Schwitzkuren

Die österreichische Volksmedizin (vor allem in alpinen Regionen) kannte verschiedene Schwitzkuren:

Heusauna/Heubad:

- Frisch geschnittenes Heu über einen heißen Körper legen
- Heu gibt Hitze und Feuchtigkeit ab
- Traditionell bei Rheuma und Verspannungen
- Heute noch: Heubäder und Heusaunen in Tiroler und Salzburger Kurbetrieben

Schwitzbad mit Kräutern:

- Kräuter in heißes Wasser geben (Thymian, Rosmarin, Kamille)
- Tuch über Körper und Dampf → Schwitzbad
- Vorläufer des modernen Kräuteraufgusses

Almkräuter-Schwitzkur:

- Almkräuter (gesammelt auf 1.500-2.000 m Höhe): Thymian, Salbei, Zinnkraut, Schafgarbe
- Besonders wirksam bei Atemwegserkrankungen
- Bis heute in alpinen Wellnessbetrieben populär

Russische Volksmedizin — Die Banja als Apotheke

Das russische Sprichwort sagt: *"Die Banja ist des armen Mannes Apotheke."*

Traditionelle Anwendungen:

- Erkältungen und Grippe (mit Zwiebel-Aufguss)
- Muskelschmerzen (Wenik-Massage)
- Hauterkrankungen (Birkenrinde, Teer)
- Frauenleiden (Kräuteraufgüsse)
- "Entgiftung" nach Alkohol (historisch, NICHT empfohlen!)

Sauna & Schmerztherapie

Chronische Schmerzen

Regelmäßiges Saunieren kann chronische Schmerzzustände lindern:

Erkrankung

Wirkung der Sauna

Evidenz

Chronischer Rückenschmerz	Wärme entspannt Muskulatur, löst Verspannungen	Gut
Fibromyalgie	Schmerzschwelle steigt, Entspannung	Mehrere Studien
Arthrose	Wärme erhöht Gelenkflüssigkeit, lindert Schmerz	Gut
Rheumatoide Arthritis	In stabiler Phase: Schmerzlinderung	Moderate Evidenz
Migräne	Prävention durch Stress-Reduktion	Vereinzelte Belege
Nackenschmerzen/Spannungskopfschmerz	Wärme löst Muskelspannung	Gut

Wichtig: In akuten Entzündungsphasen (geschwollene Gelenke, Rötung) → NICHT in die Sauna!

Endorphine — Natürliche Schmerzmittel

In der Sauna schüttet der Körper Endorphine aus — körpereigene Opiode. Sie:

- Reduzieren die Schmerzwahrnehmung
- Erzeugen Wohlgefühl und Euphorie
- Wirken entzündungshemmend
- Bleiben nach der Sauna noch Stunden aktiv

Sauna & Entzündungen

Anti-inflammatorische Wirkung

Regelmäßiges Saunieren wirkt systemisch entzündungshemmend:

- Reduzierung von CRP (C-reaktives Protein) — Entzündungsmarker
- Reduzierung von IL-6 (Interleukin-6) — entzündungsförderndes Zytokin
- Erhöhung von IL-10 — entzündungshemmendes Zytokin

Studie: Cardiovascular benefits of sauna bathing (Laukkanen et al., 2018): Regelmäßige Saunagänger haben deutlich niedrigere systemische Entzündungsmarker.

Welche Erkrankungen profitieren?

- Chronische Erkrankungen mit entzündlicher Komponente (Arthritis, Diabetes Typ 2, metabolisches Syndrom)
- Atherosklerose (Gefäßverkalkung)
- Chronisch-entzündliche Atemwegserkrankungen

Phytotherapie in der Sauna — Heilkräuter im Aufguss

Die Verbindung von Heilkräutern und Sauna hat eine lange Tradition. Für österreichische alpine Kräuter:

Heilkraut	Wirkstoffe	Indikation (Aufguss)
Thymian	Thymol, Carvacrol	Erkältung, Husten, antibakteriell
Salbei	Thujon, Rosmarinsäure	Entzündungen, Schweißreduktion (!)
Kamille	Azulen, Bisabolol	Beruhigung, Entzündungshemmung
Schafgarbe	Achillin, Flavonoide	Kreislauf, antibakteriell
Lavendel	Linalool	Entspannung, Schlaf, Angst
Minze	Menthol	Atemwege, Erfrischung, Kühlung
Johanniskraut	Hypericin	Stimmungsaufhellend, Nervenberuhigung
Zinnkraut	Kieselsäure	Bindegewebe, Haut, Harnwege
Arnika	Helenalin	Entzündung, Muskeln, Schmerz (äußerlich)

Zubereitung Kräuteraufguss:

1. Frische oder getrocknete Kräuter 10 Min. in heißem Wasser ziehen lassen
2. Abseihen
3. Kräuterwasser als Aufgusswasser verwenden
4. Optional: 2-3 Tropfen ätherisches Öl der gleichen Pflanze dazu

Intensiver Alternative: Frische Kräuterbündel direkt auf die Steine legen (verbrennen nicht vollständig, wenn feucht genug)